



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

## Pressedienst Chemie

15/21

19. August 2021

### Chemiewissen in der Hosentasche

#### Die GDCh präsentiert ihre neue App

**Die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) stellt eine neue, kostenfreie Chemie-App vor, mit der sich Artikel und Informationen aus der Welt der Chemie von überall abrufen lassen. Bereits zum Start stehen 7000 Beiträge rund um die Chemie zur Verfügung. Zukünftig wird die App auch einen komfortablen Überblick über alle Veranstaltungen sowie das Fortbildungsangebot der GDCh bieten. Zudem wurden die Webseiten der GDCh überarbeitet, so dass das komplette Webangebot nun vollständig und tagesaktuell auf Englisch verfügbar ist.**

GDCh-Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 90 04 40  
D-60444 Frankfurt/Main  
Tel: 069/ 7917 493  
Fax: 069/ 79171493  
E-Mail: [pr@gdch.de](mailto:pr@gdch.de)

Von allgemeinverständlichen Texten zur Alltagschemie bis hin zu Fachtexten bietet die GDCh.app Inhalte für alle Chemieinteressierten. Dafür sorgen Beiträge rund um das Fach: Dies können Artikel, Videos und Podcasts aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft sein. GDCh-Mitglieder erhalten darüber hinaus vollen Zugriff auf das Mitgliedermagazin „Nachrichten aus der Chemie“ und die in der GDCh organisierte Chemical Community. Sie können sich vernetzen, Kontakte knüpfen und werden per Push-Nachricht über Neuigkeiten informiert. In der Zukunft wird die App außerdem einen zentralen Überblick über GDCh-Veranstaltungen sowie alle Fortbildungskurse und aktuelle Preisausschreibungen bieten.

„Als gemeinnütziger Verein hat die GDCh satzungsgemäß den Anspruch, möglichst viele Menschen, unabhängig von ihren technischen Voraussetzungen, mit ihren Inhalten zu erreichen und für die Chemie zu begeistern“, erläutert GDCh-Präsident Professor Dr. Peter R. Schreiner. „Mit der von Grund auf neu konzipierten App beschreitet die GDCh neue Wege,

Diesen Text können Sie im Internet abrufen unter <http://www.gdch.de>

um alle Chemieinteressierten zu erreichen und gleichzeitig noch näher an ihren Mitgliedern zu sein.“

Für Android- und iOS-Nutzer steht die GDCh.app für Smartphones und Tablets in Google Play und im Apple App Store kostenlos zum Download bereit; Desktop-User finden (fast) das gesamte Angebot auch im Browser. Unter <https://gdch.app/> lässt sich die App auf jedem internetfähigen Gerät mit einem modernen Browser öffnen – das reicht vom Smartphone über Desktop-PC bis hin zum Smart-TV oder zur Spielekonsole. Eine Installation ist dafür nicht erforderlich. Mit dieser innovativen Infrastruktur kann die GDCh schnell auf neue Anforderungen reagieren und eine Vielzahl bewährter und neuer, digitaler Services anbieten. Zukünftig wird die App von Woche zu Woche mit neuen Verbesserungen und Features ausgestattet werden.

Darüber hinaus hat die GDCh ihre umfangreiche Internetseite [www.gdch.de](http://www.gdch.de) internationaler gestaltet. Die weit mehr als 1000 Webseiten werden nun automatisch und vollständig ins Englische übersetzt. Werden deutsche Seiten neu angelegt oder aktualisiert, erfolgt innerhalb einer Stunde die Erstellung oder Anpassung der dazugehörigen englischen Seiten. Dadurch kann die GDCh ausländische Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler in Deutschland besser erreichen und außerdem ihre Angebote Interessierten aus aller Welt zugänglich machen. Die GDCh möchte damit ihren Beitrag dazu leisten, die internationale Chemical Community besser zu vernetzen und den wissenschaftlichen Austausch über Grenzen hinweg zu fördern.

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker ist mit rund 30 000 Mitgliedern eine der größten chemiewissenschaftlichen Gesellschaften weltweit. Sie fördert die wissenschaftliche Arbeit, Forschung und Lehre sowie den Austausch und die Verbreitung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse. Die GDCh unterstützt die Schaffung von Netzwerken, die transdisziplinäre und internationale Zusammenarbeit und die kontinuierliche Ausbildung und Fortbildung in Schule, Hochschule und im beruflichen Umfeld. Die GDCh hat 27 Fachgruppen sowie 60 Ortsverbände.

#### **Bildmaterial zum Download:**





**GDCh-Präsident Prof. Dr. Peter R. Schreiner (Foto: K. Friese)**